

BERICHT ZUR LUFTQUALITÄT
 BELGISCHE INTERREGIONALE UMWELTAGENTUR
 (IRCEL – CELINE)
Informing you on ambient air quality in the Belgian Regions
 Avenue des Arts 10-11, 1210 Bruxelles
 tel: 02/227.57.02 - fax: 02/227.56.99

Website: <http://www.irceline.be>

VLAAMSE
 MILIEUMAATSCHAPPIJ



Bericht von Montag 19 Juni 2017 um 10h30

OZON: Informationsbericht

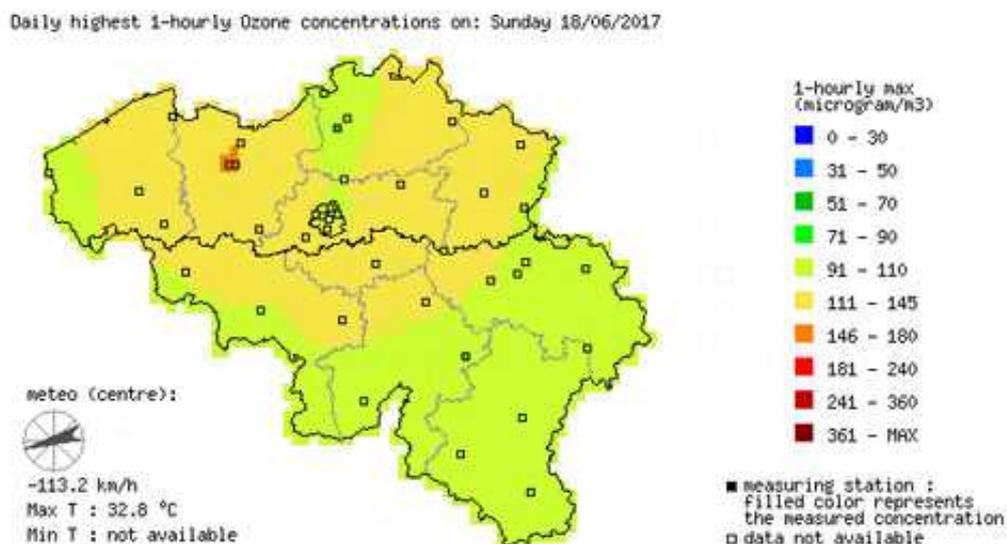
- **Gestern, Sonntag: relative hohe Ozonkonzentrationen im Nordwesten vom Land**
- **Heute: hohe Ozonkonzentration, Möglichkeit von örtlichen Überschreitungen der Europäische Informationsschwelle**
- **Morgen Dienstag 20 Juni: weiterhin hohe Ozonkonzentration, Möglichkeit von örtlichen Überschreitungen der Europäische Informationsschwelle**
- **Übermorgen Mittwoch 21 Juni: (Vorübergehend) Abnahme der Temperatur. Es werden keine Überschreitungen der Informationsschwelle erwartet**

BEOBACHTUNGEN

Gestern Sonntag 18 Juni

Gestern, Sonntag 18 Juni, wurden hohe Ozonkonzentrationen in der Luft gemessen. Die Informationsschwelle von 180 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft wurde hierbei nicht überschritten. 180 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft ist der Europäische Schwellenwert bei der die Bevölkerung informiert werden muss.

Die höchsten Stundenmittelwerte waren in Flandern gestern 164 µg/m³ in Gent, in Wallonien 123 µg/m³ in Vezin und in Brüssel 122 µg/m³ in Sint-Agatha-Berchem.



Höchste Stundenmittelwerte von Ozonkonzentrationen gestern, Sonntag 18 Juni 2017

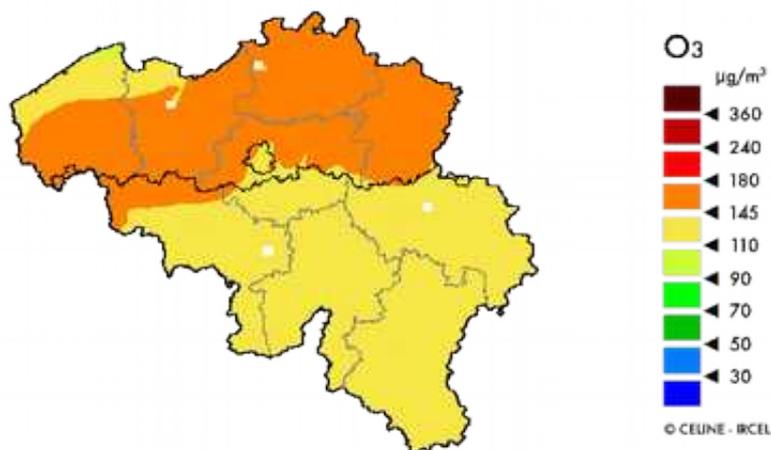
VORHERSAGE der OZONKONZENTRATIONEN

Heute, Montag 19 Juni

Auch heute, Montag, wird es sehr warm mit Temperaturhöhen zwischen 27°C im Hohen Venn und 31°C im Zentrum vom Land. Es wird sehr sonnig und relative Windstill. Die Kombination von der Akkumulation von Luftverschmutzung und dem warmen, sonnigen Wetter wird wiederum für hohe Ozonkonzentration sorgen. Es werden höhere Ozonkonzentrationen erwartet als gestern mit **örtlichen Überschreitungen der Europäische Informationsschwelle**.

- **Höchste erwartete Stundenmittelwerten: zwischen 125 und 160 µg/m³**

- **Europäische Informationsschwelle von 180 µg/m³: Möglichkeit von örtliche Überschreitungen, vor allem im Zentrum und Norden des Landes.**



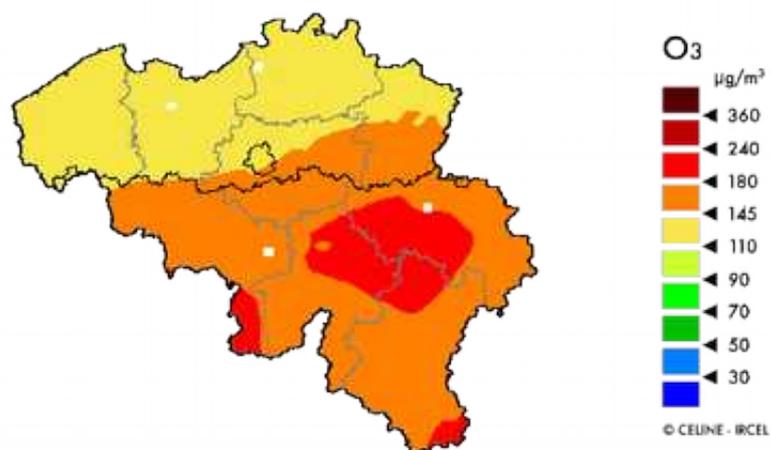
Vorhersage der höchsten Stundenmittelwerten von Ozonkonzentrationen für heute, Montag 19 Juni 2017

Morgen, Dienstag, 20 Juni

Auch morgen, Dienstag, wird es sehr warm mit Temperaturen die bis zu 30-31°C im Zentrum vom Land und in den Kempen. Es wird sehr sonnig und relative Windstill. Es werden wiederum hohe Ozonkonzentrationen erwartet mit **örtlichen Überschreitungen der Europäische Informationsschwelle**.

- **Höchste erwartete Stundenmittelwerten: zwischen 120 und 180 µg/m³**

- **Europäische Informationsschwelle von 180 µg/m³: Möglichkeit von örtliche Überschreitungen, vor allem im Zentrum und Süden des Landes.**



Vorhersage der höchsten Stundenmittelwerten von Ozonkonzentrationen für morgen, Dienstag 20 Juni 2017

Übermorgen, Mittwoch 21 Juni:

Übermorgen, Mittwoch wird es vorübergehend weniger warm mit Temperaturen von 25°C. Die Luftqualität wird sich verbessern mit (vorübergehend) niedrigeren Ozonkonzentrationen.

Donnerstag 22 Juni wird es wiederum sehr warm. Wie die Ozonkonzentrationen sich entwickeln werden wird in den nächsten Tagen deutlicher. Weitere Informationen werden folgen in den nächsten Tagen.

Aufgepasst:

diese letzten zwei Karten sind eine Vorhersage basiert auf Modellrechnungen. Modellrechnungen kennen Unsicherheiten, wodurch die Werte die in der Wirklichkeit gemessen werden höher oder niedriger ausfallen können als erwartet.

MÖGLICHE AUSWIRKUNGEN AUF DER GESUNDHEIT UND VORSICHTSMASSNAHMEN

Gemäss der Luftwerte, der Aussetzungsdauer, der Empfindlichkeit und der Tätigkeit der ausgestellten Person, können folgende Nebenwirkungen beobachtet werden:

- Atembeschwerden, insbesondere bei intensiver Körperanstrengung
- Mögliche Reizung der Augen und der obersten Atemwege
- Husten bei empfindlichen Menschen
- Steigerung der Häufigkeit und der Gefährlichkeit der Symptome bei Asthmatiker

Personen mit Sensibilität auf Umweltverschmutzung (Kinder, ältere Leute, Personen mit Atembeschwerden...) sollten zur Vorbeugung ungewöhnliche Körpertätigkeiten und jede Aktivität an der frischen Luft zwischen 12 und 20 Uhr meiden.

Außerdem wird jedem angeraten, während dieser Zeit keine ununterbrochene Körperaktivität (z.B. Jogging) zu betreiben.

Die Ozonwerte innerhalb der Gebäude sind meist niedriger als 50% (Durchschnittswert abhängig von der Durchlüftung und der Ventilation).

EUROPAISCHE GRENZWERTE

Der europäische Grenzwert für den Gesundheitsschutz wird anhand des durchschnittlichen Konzentrationswertes während einer Dauer von 8 Stunden berechnet. Der durchschnittliche Konzentrationswert ist ausschlaggebend, um die Ozonwirkungen auf die Gesundheit einzuschätzen. Wie es in der Richtlinie 2002/3/CE steht, dürften die täglichen Höchstwerte der durchschnittlichen, sinkenden Konzentrationen während 8 Stunden, den Wert von 120 Mikrogramm/m³, nicht mehr als 25 Mal pro Jahr überschreiten (Durchschnitt für drei Jahre ausgerechnet). Das Ziel auf lange Sicht erstrebt, dass dieser Wert nicht mehr überstritten wird. Damit man keine 8 Stunden warten muss (die zur Durchschnittsberechnung benötigt werden), werden die Informationswerte (180 Mikrogramm/m³) und die Alarmschwellen (24 Mikrogramm/m³) der Bevölkerung, gemäss der stündlichen Konzentration mitgeteilt.

Für Menschen, die draußen Sport treiben kann eine Strahlenaussetzung der durchschnittlichen Konzentrationen auf 8 Stunden, höher als 120 Mikrogramm/m³ eine Verminderung der Atemfunktionen veranlassen. Diese sind folgenderweise eingeschätzt worden:

Durchschnittliche Ozonkonzentration auf 8 Stunden	Eingeschätzte Verminderung der Atemfunktionen
120-150	3-5%
150-210	5-10%
210-250	10-15%
>250	>15%

VERKEHRSMASSNAHMEN WÄHREND SMOG

Die Aktionspläne die von den Regionen aufgestellt worden sind beinhalten Verkehrsmassnahmen wie die Beschränkung der Schnelligkeit auf 90 Kilometer pro Stunde auf mehreren (Ring)autobahnen in Flandern und Wallonien oder abwechselnd gerade oder ungerade Autonummernplatten genehmigen zu fahren in der Region Brüssel-Hauptstadt. **Diese Maßnahmen sind nur angegeben, wenn hohe Feinstaubkonzentrationen zu erwarten sind.** Dies ist nicht der Fall. Zur Erinnerung: Verkehrsmassnahmen, die effektiv bei Feinstaub-Smog-Episoden sind, sind nicht wirksam bei der Verminderung von Ozonkonzentrationen (siehe http://www.irceline.be/~celinair/dutch/zin_ozon.html Niederländisch oder http://www.irceline.be/~celinair/french/pour_contre.html auf Französisch)

EMPFEHLUNGEN UM MASSNAHMEN ZU TREFFEN

Der Ozon bildet sich durch die UV-Sonnenbestrahlung an heißen Tagen und bei hohen Stickstoffkonzentrationen sowie durch flüchtige, organische Verbindungen (diese werden auch Vorläufer genannt). Der Straßenverkehr, die Verbrennung im Industriegebiet und im Haushalt, sowie der Gebrauch von Lösungsmitteln in der Industrie und im Haushalt sind die Hauptursachen dieser Verbote.

Laut den Ozonkonzentrationsanalysen und der Resultate der Modelle, scheint es, **dass Zeit und ortsbeschränkte Maßnahmen (z.b. lokale Verkehrsmassnahmen bei Überschreitung der Alarmschwelle), nicht in der Lage sind die Ozonkonzentrationen zu senken, ganz im Gegenteil.** Auf Grund der Vielfältigkeit der photochemischen Reaktionen, die während der Ozonbildung vorkommen, ist es täuschend mit solchen Maßnahmen das Ozonproblem zu lösen. Die Massnahmen mögen zwar eindrucksvoll erscheinen, bleiben aber unwirksam und geben der Bevölkerung ein falsches Bild einer Lösung zur Ozonproblematik.

Nur langjährige, drastische Maßnahmen und europäische Richtlinien in den Verhaltensweisen werden das Ozonproblem auf längere Dauer lösen können. In der Praxis kann jeder an der Verminderung der Ozonkonzentration beitragen, unter anderem mit folgenden Handlungen, die das ganze Jahr durchgeführt werden können:

- Sich so oft wie möglich zu Fuß oder mit dem Fahrrad fortbewegen
- Öffentliche Verkehrsmittel bevorzugen
- Autogemeinschaften bilden
- Sich für brennstoffsparsame Autos entscheiden
- Den Wagen regelmäßig zum Unterhalt bringen
- Ruhig fahren, brutale Beschleunigungen vermeiden
- Wasserfarben benutzen, da sie weniger Lösungsmittel enthalten und den Gebrauch von Whitespirit vermeiden
- Ein kostengünstiges und ergiebiges Heizsystem wählen
- Das Heizsystem jedes Jahr von einem anerkannten Fachmann prüfen und unterhalten lassen
- ...

LETZTE INFORMATIONEN ÜBER DIE OZONWERTE

Aktuelle Ozonwerte, mit stündlicher Aktualisierung, werden auf unsere Webseite <http://www.irceline.be> veröffentlicht. Die höchsten Werte für heute, morgen und übermorgen, die durch das smogstop-Modell übermittelt werden, befinden sich ebenfalls auf dieser Webseite. Die aktualisierten Prognosen werden ab 09:00 Uhr publiziert. Um diesen Luftqualitätsbericht (auch) per E-Mail zubekommen, können Sie eine Nachricht an folgende Adresse schicken: smog@irceline.be.

MEER INFORMATION

Flandern:

* Umwelt:

- Flämische Umweltagentur (VMM)
- Mehr Informationen über die Umwelt in Flandern: <http://www.vmm.be>
- Zusätzliche Informationen über die Luftqualität in Flandern: <http://www.vmm.be/lucht/ozon>

* Gesundheit:

Agentur und Gesundheitswesen: Mehr Informationen über die Auswirkungen von Hitze und Ozon auf die Gesundheit und Prävention: <http://www.zorg-en-gezondheid.be>

Brüssel: Bruxelles Environnement (IBGE)

- Siehe Pollumeter online (<http://www.leefmilieubrussel.be>) oder telefonisch (02 / 775.75.99).
- Für Informationen über die Umwelt in der Region Brüssel-Hauptstadt: 02 / 775.75.75

Wallonien: Agence Wallonne de l'Air et du Climat (AWAC)

Internet: <http://www.awac.be/>

KONTAKTE

IRCEL:

- NL/GB: Mr. Frans Fierens - Tel.: 02/227.56.71 - Mobil: 0494/62.91.40
- FR: Herr Philippe Maetz – Tel.: 02/227.56.78 oder 02/227.57.02 – GSM : 0473/84.35.15
- DE: Heer Olav Peeters – Tel.: 02/227.57.07 – Mobil: 0494/11.31.88

Flandern:

- VMM: Frau Katrien Smet - Tel.: 053/726.573 - Mobil 0473/99.28.70
- Gesundheitliche Auswirkungen und Prävention: Agentur für Pflege und Gesundheit: Herr Joris Moonens (Sprecher) - GSM: 0490/65.46.40

Brüssel:

- Kabinettsminister C. Fremault : Frau Kathrine Jacobs – tel. : 0474/62.40.43
- IBGE: Frau Julie Hairson - Tel.: 02 / 775.79.29

Wallonien:

- Cabinet du Ministre C. Di Antonio : Mme Marie Minet (Sprecher), GSM: 0479/88.84.75